

Veranstalter

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge //
Klinik für Neurochirurgie, Charité –
Universitätsmedizin Berlin

Termin

Donnerstag, 06. November 2025
17.00 – 18.30 Uhr

Ort

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin
Haus 22, Clubraum

Kontakt

Norbert van Kampen
Epilepsie-Zentrum
Berlin-Brandenburg //
Ev. Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge
Tel.: 030 – 5472 3512
n.kampen@keh-berlin.de



Fotos: Tiel/Julia Onken: © Charité | Wiebke Peltz, alle anderen: © EZBB | Frederic Schweizer

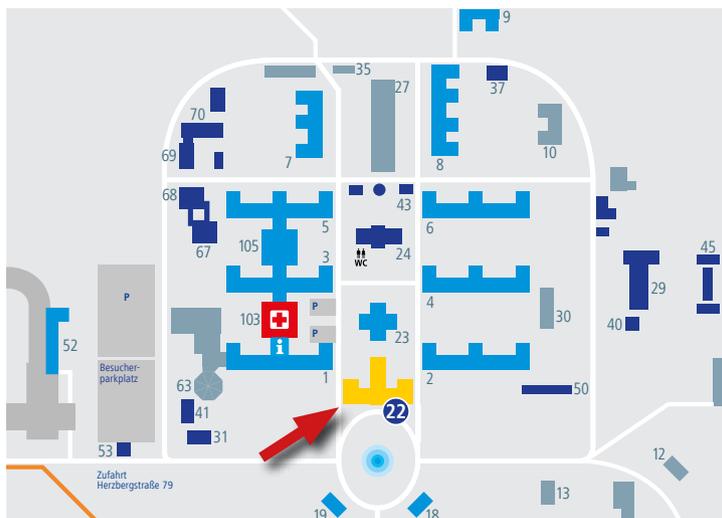


Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge //
Klinik für Neurochirurgie,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Operative Epilepsiebehandlung im Arzt-Patienten-Dialog

Donnerstag, 06. November 2025
17.00 – 18.30 Uhr



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Epilepsien gelten als gut behandelbare Erkrankungen, bei denen mit Hilfe von Medikamenten gegen die Anfälle (Anfallssuppressiva – ASM) in vielen Fällen Anfallsfreiheit erreicht werden kann. Allerdings haben manche Menschen mit Epilepsie trotz adäquater medikamentöser Behandlung weiterhin Anfälle. Für einen Teil dieser Menschen gibt es mit operativen Verfahren eine weitere, erfolgversprechende Behandlungsmöglichkeit.

Wenn mit den ersten beiden eingesetzten ASM keine Anfallsfreiheit erreicht werden kann, empfehlen die deutschen und internationalen medizinischen Fachgesellschaften, eine prächirurgische Epilepsiediagnostik durchzuführen. Damit wird geprüft, ob ein epilepsiechirurgischer Eingriff sinnvoll und möglich ist.

Am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg bieten wir die prächirurgische Epilepsiediagnostik und operative Epilepsiebehandlung seit mehr als 25 Jahren erfolgreich an. Doch wer kommt für die prächirurgische Epilepsiediagnostik in Frage? Was erwartet unsere Patientinnen und Patienten in der prächirurgischen Epilepsiediagnostik? Welche operativen Therapiemethoden gibt es? Wie hoch ist die Chance auf Anfallsfreiheit, wenn tatsächlich eine Operation durchgeführt werden kann? Ist eine Operation am Gehirn nicht gefährlich?

Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten und allen Interessierten die Möglichkeit geben, diese Fragen im Rahmen eines Arzt-Patienten-Dialogs zu besprechen und laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch ein.

Mit freundlichen Grüßen,

PD Dr. med. Bernd Vorderwülbecke
Oberarzt
Prächirurgische Epilepsiediagnostik
Ev. Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge

PD Dr. med. Julia Onken
Leitende Oberärztin
Klinik für Neurochirurgie
Charité –
Universitätsmedizin Berlin

MPH Dipl. Soz. Norbert van Kampen
Referent für Öffentlichkeitsarbeit &
Fort- und Weiterbildung
Ev. Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge

Programm



Prächirurgische Epilepsiediagnostik
(Vortrag)
PD Dr. med. Bernd Vorderwülbecke
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth
Herzberge



Operative Epilepsiebehandlung
(Vortrag)
PD Dr. med. Julia Onken
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //
Klinik für Neurochirurgie,
Charité - Universitätsmedizin Berlin



Arzt-Patienten-Dialog
Moderation: Norbert van Kampen
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg //
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth
Herzberge

**Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei,
eine Anmeldung ist erbeten.**

Anmeldung bitte an:
n.kampen@keh-berlin.de